

Verteilung von Geldern für Arbeitsmaterialien

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 24. Februar 2024 08:41

Ok, ich hätte vielleicht noch explizit Grundschule dazu schreiben solle, als ich sagte welche Schule macht es anders..

Sag mir was die Alternative ist... das würde bedeuten, dass die Schule sich die Arbeitshefte schlicht nicht leisten kann.

Ich weiß, dass unser Förderverein sogar ein Arbeitsheft pro Jahr "spendet".

Bei meinem Mann an der Schule wird "offiziell" nur der offizielle zu fordernde Betrag eingesammelt... dann wird in den einzelnen Klassen in den Pflegschaften beschlossen die und jene Hefte zusätzlich "freiwillig" anzuschaffen.. offizielle sicherlich erlaubt.. kommt am Ende aber aufs gleiche raus.

Und wie gesagt.. selbst am Gymnasium meines Sohnes gibt es die offizielle Bestellliste pro Schuljahr und dann noch die "extra" Arbeitshefte, wenn ein Lehrer sie in seinem Fach "an die Tafel schreibt"...der obligatorische "Kunsteuro" der 1x pro Halbjahr gezahlt wird.

Ich könnte jetzt sagen, dass Bildung nun mal auch Geld kostet.. dass das Land aber nicht bereit ist für gute Bildung auch dementsprechend zu zahlen.

Aber wer wird dann die Konsequenzen zahlen.

Als mein Mann an der Gesamtschule war, musste die Eltern für die "Werkstücke" in Technik jedes Mal für die Bausätze bezahlen.. das übrige Geld kam in die natürlich offizielle nicht existierende "schwarze Kasse". Und das alles soll es an deiner Schule nicht geben.. da wäre ich vorsichtig... keine Klassenlehrer , die zusätzliche Hefte empfehlen oder "hochoffiziell" in der Pflegschaft die Eltern abstimmen lassen, ob Heft xy angeschafft werden soll.Ich würd dafür nicht garantieren wollen.